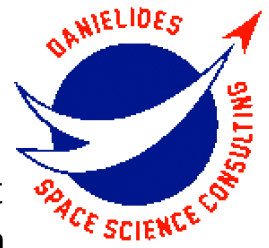
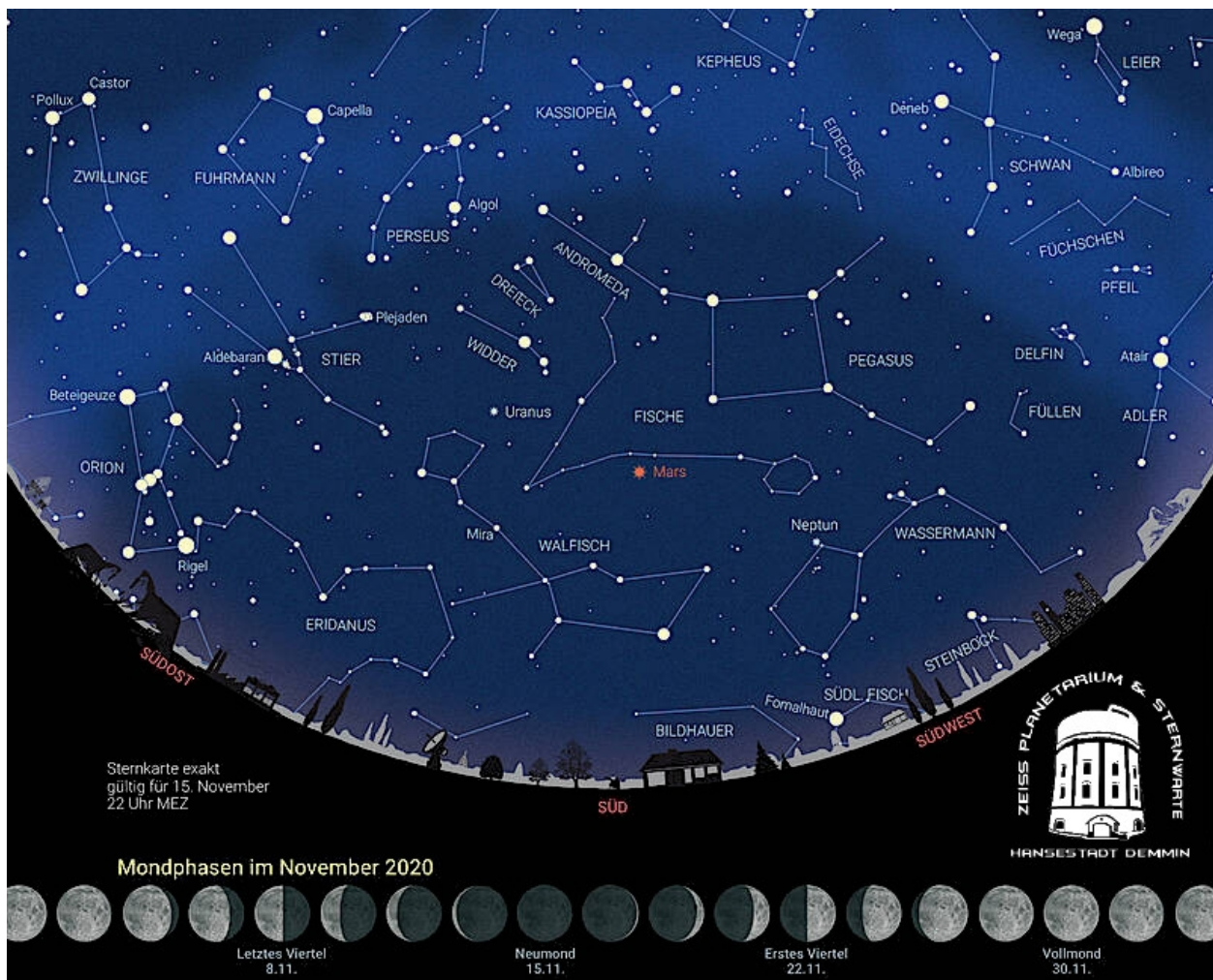


# Der Sternenhimmel im Januar 2021



Auf unserer Sternenkarte für Januar - um 22:00 Uhr - fällt sofort das bekannteste Wintersternbild, der **Orion**, auf. Seine sieben Sterne sind alle sehr hell. In der von ihnen aufgespannten Form kann man sich gut den menschlichen Körper des Himmelsjägers vorstellen. Unterhalb der drei „Gürtelsterne“ entdeckt man mit einem Fernglas den blass schimmernden Orion-Nebel. Der rechte untere Stern des Orion, Rigel, ist gleichzeitig die rechte untere Ecke des **Wintersechsecks**. Beim Wintersechseck handelt es sich um kein Sternbild, sondern um eine große Figur aus sechs hellen Sternen verschiedener Sternbilder. Im Uhrzeigersinn folgt auf Rigel im Orion zuerst Sirius (im **Großen Hund**), dann Procyon (im **Kleinen Hund**), Castor (in den **Zwillingen**), Capella (im **Fuhrmann**), und schließlich Aldebaran im **Stier**.



*Himmelsansicht Richtung Süden am 15. Januar um 22 Uhr.*

Die **Wintermilchstraße** zieht durch die Sternbilder Großer Hund, Einhorn, Zwillinge, Stier, Fuhrmann, Perseus und Kassiopeia. Sie ist nicht so hell wie im Sommer, da wir von der Erde aus derzeit zum Rand unserer Galaxis hin blicken.

## **Unsere Planeten im Januar 2021**

**Merkur** taucht von Mitte bis Ende Januar am südwestlichen Abendhimmel auf. Beste Sichtbarkeit ist um den 24. Januar.

**Venus** strahlt als Morgenstern knapp über dem Südosthorizont und wird bald im Glanz der Sonne verschwinden.

**Mars** wechselt von den Fischen in den Widder, er ist in der ersten Nachthälfte noch gut zu sehen.

**Jupiter** verabschiedet sich am Abendhimmel über dem südwestlichen Horizont. Am 29. erreicht er seine Konjunktion mit der Sonne.

**Saturn** ist nicht weit von Jupiter entfernt, also auch am frühen Abendhimmel in Richtung Südwest zu sehen. Der Ringplanet steht am 24. in Konjunktion mit der Sonne.

**Uranus** beendet seine Oppositionsperiode, er ist nicht weit von Mars entfernt und damit Planet der ersten Nachthälfte. In den Tagen um den 20. zieht Mars in weniger als zwei Grad Abstand an Uranus vorbei.

**Neptun** steht der Sonne näher als Uranus, er geht daher abends früher unter und ist im Januar kein lohnendes Beobachtungsziel mehr.

Wer mehr über die Planeten unseres Sonnensystems wissen möchte, erfährt ***voraussichtlich wieder ab März 2021*** immer donnerstags zwischen 18:30 und 20:30 Uhr beim **Sonnensystem Lehrpfad** der Astronomiestation viele interessante Details. Gleichzeitig trifft sich in der Astronomiestation Demmin (also im Alten Wasserturm unserer schönen Hansestadt) der **Arbeitskreis Astronomie und Technik**. Der Besuch des Planetensystem-Lehrpfades sowie die Teilnahme am Arbeitskreis Astronomie und Technik sind kostenlos.

**Die Astronomiestation Demmin mit Planetarium und Sternwarte ist wegen des Covid-19 Lockdowns bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Anfragen zu astronomischen Themen können aber jederzeit per E-Mail and [info@planetarium-demmin.de](mailto:info@planetarium-demmin.de) gesendet werden.**